

Soziale und personale Kompetenzen Jg 9 und 10

- Toleranz im Umgang mit Andersartigem erweitern, unter besonderer Berücksichtigung von sprachlichen und künstlerischen Darstellungsformen
- Vorstellungen und Haltungen im praktisch-darstellenden Handeln ausprobieren, die gewonnen Einsichten überprüfen, für das eigene Handeln überdenken und Alternativen entwickeln
- Konflikte in der Gruppe wahrnehmen, thematisieren, untersuchen, aushalten und Lösungsstrategien entwickeln

Jahrgang 9**räumliche Inszenierung mit Licht (z.B. Schattentheater) (bildsprachlicher Bereich)**

UV: Entwicklung einer Schattensequenz unter Beachtung von Gestaltungsmöglichkeiten visueller Effekte (z. B. Auch mit Puppen und Gegenständen) (Siehe „Darstellendes Spiel und Theater“, Schöningh, S. 86 - 87)

Inhaltliche Kompetenzen

Methoden/Präsentationstechniken des Schattentheaters kennenlernen und hinsichtlich beabsichtigter Wirkung auf den Rezipienten reflektieren

- Größendarstellung
- Nähe und Distanz
- Effekte
- Dreidimensionalität
- Farbwirkung
- Einsatz von Klängen
- Einbindung von Musik

eigene Schattentheaterszene entwickeln unter inhaltlicher wie künstlerischer Anwendung des Erarbeiteten

Methodenkompetenzen

- die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen unter Verwendung von

„Spiel mit Masken“ (bewegungs- und musiksprachlicher Bereich)**Inhaltliche Kompetenzen**

- Unterscheidung von Alltagsmasken, Ganzmasken Halbmasken und Masken der Commedia dell'Arte
- Anwendung von Masken im Theaterbereich kennenlernen
- Regeln für das Maskenspiel kennenlernen und anwenden
- Einsatz von Musik / Geräuschen und Text zur Untermalung und Akzentuierung des Maskenspiels
- Masken aus unterschiedlichen Materialien herstellen
- Reflexion über Musik als zentrales Mittel zur Verstärkung emotionaler Situationen

Literatur: Darstellendes Spiel und Theater, S. 55 – 57 und S. 139

Methodenkompetenzen

- auf der Bühne unter Nutzung des Raumes präsent agieren und reagieren,
- Neutral- und Expressivhaltungen gezielt in eigenen Gestaltungen realisieren,
- bühnenspezifische, dramaturgische und

Fachbegriffen differenziert beschreiben,

Methodenkompetenzen

- Zeitmanagement vertiefen
- einen Halbjahresplan entwickeln
- den eigenen zeitlichen Standort überprüfen
- die eigene Arbeit an die Planung anpassen
- weitestgehend eigenständig in Kleingruppen zusammenarbeiten
- mit technischen Medien (Licht, Ton...) sowie Werkzeugen, Arbeitsmaterialien und –techniken zur Gestaltung und Ausstattung umgehen

strukturierende Gestaltungsmittel in eigenen Gestaltungen zielgerichtet realisieren,

- die vielfältigen Wirkungen unterschiedlicher Kombinationen von Raumebenen zur Entwicklung von Raumbildern einsetzen, (bildsprachlicher Bereich)
- musiksprachliche Gestaltungen unter Berücksichtigung funktionaler Zusammenhänge in Verbindung mit körper- und wortsprachlichen Konzepten entwerfen und realisieren,

soziale Kompetenzen

Biografisches Theater / Rollenentwicklung (wortsprachlicher Bereich)

Inhaltliche Kompetenzen

- (Auto)biografisches Material gewinnen und ästhetisieren (Siehe „Biografisches Theater in der Schule“, S. 115 ff)
- Rollenbiografien entwickeln
- Inneren Monolog entwickeln
- (Auto)biografisches Material inszenieren und dabei die bekannten theaterästhetischen Mittel anwenden
- ausgesuchte Texte und Rollen in unterschiedlichen Genres versetzen

Methodenkompetenzen

- Möglichkeiten unterschiedlichen Sprechens sowie der Stimm- und Sprechvariation in eigenen Gestaltungen zielgerichtet einsetzen,
- unter Verwendung einer differenzierten Fachsprache

	<p>die Wirkung sprachlicher und dramaturgischer Gestaltungsmittel beurteilen,</p> <ul style="list-style-type: none">• ausgehend von inhaltlichen Impulsen oder strukturierenden Vorgaben eigene Texte themenbezogen gestalten,• wortsprachliche Gestaltungen mit dem Ziel der Nachvollziehbarkeit dokumentieren,• sich in Präsentationen Raum füllend, klar verständlich und variationsreich artikulieren.
--	--

Jg 10

Unterrichtsvorhaben: Vorbereitung einer Abschlusspräsentation am Ende des 10 Schuljahrs.

Im 10. Jahrgang werden keine inhaltlichen Schwerpunkte vorgeschrieben. Als Abschlussjahr soll jeder 10. Jahrgang Schwerpunkte setzen, die eine Zuspitzung der Ausbildung fantasievoller, kreativer und spielerischer Denk- und Handlungsstrukturen, die die Schüler/innen in den vorangegangenen vier Jahren entwickelt haben, ermöglichen.

Die folgenden Kompetenzen aus den vier Fachbereichen sollten die Schüler am Ende des 10 Jahrgangs beherrschen:

wortsprachlicher Bereich:

- wortsprachliche Gestaltungselemente im Hinblick auf eine Wirkungsabsicht einsetzen,
- Sprache und Texte durch die Verwendung sprachlicher, dramaturgischer und strukturierender Gestaltungsmittel themen- und wirkungsbezogen bearbeiten,
- unter Verwendung einer differenzierten Fachsprache die Wirkung sprachlicher und dramaturgischer Gestaltungsmittel beurteilen,
- ausgehend von inhaltlichen Impulsen oder strukturierenden Vorgaben eigene Texte themenbezogen gestalten,
- wortsprachliche Gestaltungen mit dem Ziel der

<p>Nachvollziehbarkeit dokumentieren,</p> <ul style="list-style-type: none">• sich in Präsentationen Raum füllend, klar verständlich und variationsreich artikulieren.• die vielfältigen Wirkungen unterschiedlicher Kombinationen von Raumebenen zur Entwicklung von Raumbildern einsetzen, <p>bildsprachlicher Bereich</p> <ul style="list-style-type: none">• die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen in Bezug auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper für eigene Gestaltungen zielorientiert einsetzen,• strukturierende und dramaturgische Gestaltungsmittel in Bezug auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper in eigenen Gestaltungen zielorientiert und begründet einsetzen,• körper• auf der Bühne unter Nutzung des Raumes präsent agieren und reagieren, <p>musiksprachlicher Bereich</p> <ul style="list-style-type: none">• musiksprachliche Gestaltungen unter Berücksichtigung funktionaler Zusammenhänge in Verbindung mit bild-, körper- und wortsprachlichen Konzepten entwerfen und realisieren,• musiksprachliche Gestaltungen entwerfen und realisieren,• <p>Zusätzlich zu den in den fachlichen Bereichen erworbenen</p>	
--	--

Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler

bereichsübergreifend am Ende der Jahrgangsstufe 10

- die Ausdrucksmöglichkeiten der vier fachlichen Bereiche in langfristig angelegten Projekten bezogen auf eine Gestaltungsabsicht gezielt kombinieren,
- Gestaltungsideen unter Verwendung von Fachsprache beschreiben,
- gemeinsam kontextbezogene Gestaltungen entwerfen,
- geschlechterstereotype körpersprachliche, wortsprachliche, bildsprachliche und musiksprachliche Aspekte von Bühnenrollen kritisch reflektiert und mit dem Ziel ihres Aufbrechens variieren,
- in Gruppen die Präsentation eigener Gestaltungen selbstverantwortlich planen und realisieren,
- eigene und fremde Darstellungen und Gestaltungen in angemessener Wortwahl sachbezogen beurteilen,
- die kritische Bewertung eigener Gestaltungen und Präsentationen durch Rezipienten sachbezogen und konstruktiv umsetzen und Alternativen entwerfen,
- die Darstellungen und ihre ästhetische Wirkung im Gesamtzusammenhang von Entwicklungsprozess und Präsentationen beurteilen,
- unterschiedliche Formen der Dokumentation von Arbeitsprozessen selbstständig einsetzen.
